



Förderung und Finanzierung

Ein Themenheft zur Orientierung für Projektumsetzer_innen
und Gründungsinteressierte

Impressum

Herausgeberin:

Alice Salomon Hochschule Berlin
Alice-Salomon-Platz 5
12627 Berlin



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

Die Veröffentlichung erfolgt im Rahmen
des Projektes ASHEXIST

Gesamtredaktion:

Melanie Akerboom und Jutta Overmann

Redaktionelle Mitarbeit:

Dr. Hans-Jürgen Lorenz und Elisabeth Hanske

careerservice@ash-berlin.eu

Layout, Satz:

Willius Design, Berlin

Förderung und Finanzierung

Ein Themenheft zur Orientierung
für Projektumsetzer_innen und Gründungsinteressierte

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

eXIST
Existenzgründungen
aus der Wissenschaft

ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland


Europäische
Union

*Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.* 

Herzlich willkommen

Geld ist nicht alles, aber ohne Geld geht es auch nicht! Das stimmt, insbesondere dann, wenn es um die Umsetzung eigener Ideen, Projekte oder auch den Aufbau eines Unternehmens geht. Da kommen schnell Fragen auf, woher kann ich denn Geld, Förderung und Unterstützung bekommen, wenn ich selbst nicht über ausreichende finanzielle Ressourcen verfüge oder auch meine potenziellen Kund_innen für meine Angebote selber nicht zahlen können.

Solche Fragen wurden in unseren Gründungsberatungen häufig gestellt, so dass wir uns dazu entschlossen haben, für das Thema Förderung und Finanzierung ein eigenes Themenheft zu erstellen. Aufgrund des besonderen Hochschulprofils der ASH Berlin werden in dem vorliegenden Heft gezielte Informationen für Vorhaben in den Feldern Soziale Arbeit, Gesundheit, Erziehung und Bildung in der Kindheit sowie auf Gründungen von Sozialunternehmen fokussiert. Dabei haben wir sowohl Einzelgründungen als auch gemeinsame Vorhaben, die als Team umgesetzt werden, berücksichtigt. Welche finanzielle Unterstützung Sie in Anspruch nehmen können, hängt von Ihrem Vorhaben ab.

Uns ist bewusst, dass wir nicht alle Aspekte aufgreifen können, dafür ist der Bereich Förderung und Finanzierung zu komplex. Zudem ändern sich Rahmenbedingungen, es gibt neue Richtlinien, Förderprogramme oder auch Wettbewerbe, die an bestimmte Laufzeiten gebunden sind oder nur in einzelnen Bundesländern gelten.

In diesem Heft legen wir unseren Fokus auf die **Angebote in Berlin und Brandenburg**. Wir wollen Ihnen **einen Überblick geben**, damit Sie sich besser zurechtfinden und gezielt für das eigene Anliegen weiter recherchieren können oder zu uns in die Beratung kommen. Dann können wir gemeinsam schauen, welche Förderung oder welches Finanzierungsinstrument in Ihrem Fall in Frage kommen könnte. Bitte beachten Sie, dass wir in dieser Broschüre den aktuellen Stand vom Januar 2023 abgebildet haben.

Nach einer kurzen Einführung in die Thematik im **ersten Kapitel** finden Sie im **zweiten Kapitel** ausgewählte Programme und Instrumente. Am Ende des Kapitels haben wir für Sie in einer Tabelle die relevanten Angaben noch einmal kurz aufgelistet. Diese Tabelle wollen wir in regelmäßigen Abständen aktualisieren, daher ist sie mit einem Link verbunden.

Im **dritten Kapitel** erläutern wir kurz, wie Ihnen die ASH Berlin weiterhelfen kann und geben einen Einblick in unser Projekt ASHEXIST. Umfangreiche Quellenangaben, Literaturhinweise und weiterführende Informationen haben wir im **vierten Kapitel** zusammengestellt, so dass Sie in Ruhe nachschlagen und weiterlesen können.



Und, wir freuen uns über Ihr Feedback zu diesem Themenheft.

Hier ist der [Link](#) und auch der QR-Code.

Falls Sie weitere Fragen haben, dann sind wir für Sie da:

Gründer*innenzentrum der ASH Berlin

in der ARONA-Klinik für Altersmedizin
Blumberger Damm 2 G
12683 Berlin

gruenderinnenzentrum@ash-berlin.eu

Tel.: (030) 220 129 591

Career Service der ASH Berlin

Janusz-Korczak-Straße 8
Raum H 206
12627 Berlin

careerservice@ash-berlin.eu

Tel.: (030) 99 245 354



Inhalt

1 Einführung	6
2 Förderinstrumente und Finanzierungsquellen	7
2.1 Beratungsförderung	8
2.2 Eigene Mittel	9
2.3 Öffentliche Förderungen (inkl. Kredite und Darlehen)	9
2.4 Wettbewerbe und Preisgelder	13
2.5 Stipendien und Programme	14
2.6 Crowdfunding	15
2.7 Stiftungen und Fördervereine	16
3 Unterstützung durch die ASH Berlin	21
4 Quellen und Literatur	22
4.1 Quellennachweise	22
4.2 Hilfreiche Informationen zum Weiterlesen	22

1 Einführung

Damit wir dieses umfangreiche Themenfeld Förderung und Finanzierung verständlich und übersichtlich darstellen können, schauen wir uns die unterschiedlichen Phasen einer Gründung kurz an: Vorgründungsphase, Gründungsphase, Aufbauphase, sowie Wachstums- und Expansionsphase. Lassen Sie sich nicht irritieren, wenn Sie im Internet recherchieren, finden Sie durchaus andere Angaben, da die Anzahl der Phasen variiert.

Gut zu wissen ist sicherlich, dass es unterschiedliche Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten für die Phasen einer Gründung gibt. Gerade für die Vorbereitung einer Gründung ist die Phase vor der Gründung wichtig. Hier gibt es Unterstützungsangebote, die nur in Anspruch genommen werden können, wenn noch keine steuerliche Anmeldung vorgenommen wurde. Die meisten Angebote von Hochschulen setzen an dieser Phase an, so wie beispielsweise das EXIST-Gründerstipendium, welches wir später nochmal im Detail erläutern werden.

Phasen der Unternehmung	Vorgründung	Gründung	Aufbau	Wachstum / Expansion
Phasen der Entwicklung	• Ideenentwicklung & Entwicklung Prototyp • Entwicklung Business Plan / Business Model Canvas (BMC) • Prüfung der technischen/ ökonomischen Machbarkeit • Entwicklung Marketingkonzept • Teamaufbau	• formale Anmeldungen (u. a. steuerliche Erfassung) • Umsetzung einer Geschäftsidee in Produkte oder Dienstleistungen • Vorbereitung Markteintritt	• Markteinführung • Teamerweiterung • Anpassung Geschäftskonzept / Business Model	• Marktausweitung • Entwicklung neuer Produkte • Erweiterung der Zielgruppen/ Kundensegmente • Internationalisierung • Kooperation
Typische Förderungen und Finanzierungsinstrumente in den Phasen	• Eigene Ersparnisse • Family & Friends • Beratungsförderung • Wettbewerbe und Preisgelder • Stipendien und Programme zur Entwicklung der Idee sowie eines Geschäftskonzepts			
		• Kredite und Darlehen • Mikrokredite • Stipendien und Programme zur Weiterentwicklung ("Accelerator")		
	• Crowdfunding			

Nicht jede_r Gründer_in durchläuft alle Phasen und oftmals sind sie auch gar nicht so trennscharf voneinander zu unterscheiden. Als grobe Orientierung hilft diese Aufteilung dennoch, daher haben wir diese Phasen auch in die Tabelle der Übersicht zu Förderprogrammen und Finanzierungsinstrumenten (S. 19-20) mit aufgenommen.

2 Förderinstrumente und Finanzierungsquellen

Wenn wir im Gründungskontext über Förderung und Finanzierung sprechen, dann wird darunter sowohl finanzielle als auch non-monetäre Unterstützung verstanden. Unter Förderangeboten, die nicht von finanzieller Natur sind, fallen unter anderem:

- Beratungen, Coachings und Mentoring,
- Qualifizierungsmaßnahmen (wie z.B. Workshops und Seminare),
- Zugang zu Kontakten und Netzwerken,
- Öffentlichkeitsarbeit bzw. mediale Aufmerksamkeit für geförderte Projekte,
- Arbeitsplätze mit der entsprechenden Infrastruktur sowie
- Werkstatt- und Kreativräume zur Entwicklung von Prototypen (wie z.B. Fab-Labs mit 3D-Druckern).

Mit solchen Unterstützungsangeboten lassen sich insbesondere in der Anfangsphase einer Gründung viele Kosten sparen.

Unterstützung durch die ASH Berlin

An dieser Stelle verweisen wir gerne auch an unser **Gründer*innenzentrum der ASH Berlin**, welches Sie sowohl in Ihrer Vorgründungsphase als auch in der Gründungs- und Aufbauphase als Arbeits- und Vernetzungsort - nach persönlicher Absprache mit uns oder im Rahmen eines EXIST-Gründungsstipendiums - kostenfrei nutzen können. Eine Anfrage per E-Mail (gruenderinnenzentrum@ash-berlin.de) reicht aus, um die freien Kapazitäten und Details mit uns abzuklären.

Ebenfalls können Sie vor Ort an gründungsbezogenen Workshops, Seminaren und anderen Veranstaltungen teilnehmen sowie individuelle Beratungen oder ein Coaching in Anspruch nehmen, damit Sie Ihr Vorhaben konkretisieren, reflektieren und weiterentwickeln können. Pro Semester werden zwischen 15 und 30 Veranstaltungen durch den Career Service der ASH Berlin angeboten. Das aktuelle Veranstaltungsprogramm finden Sie auf [unserer Webseite](#). Weiterhin haben wir auf unserer Webseite unter dem Reiter „[Existenzgründung](#)“ einige Angebote unserer Kooperations- und Netzwerkpartner_innen zur Weiterbildung, Austausch und Finanzierung für Sie gelistet.

Insgesamt kann man sagen, dass es insbesondere in Berlin einige Anlauf- und Beratungsstellen für (angehende) Gründer_innen gibt. Zudem kann man Netzwerken und Verbänden beitreten, wie z.B. dem Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland e.V. (SEND), um sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und über Entwicklungen in der „Szene“ auf dem Laufenden zu bleiben. Alle Angebote hier aufzuführen, würde den Rahmen sprengen, aber sprechen Sie uns doch gerne im Rahmen einer individuellen Beratung an.



2.1 Beratungsförderung

Wie bereits erwähnt gibt es in Berlin eine Vielzahl von kostenfreien Unterstützungs- und Beratungsangeboten, wie zum Beispiel:

- Die **zgs consult GmbH** bietet ein Coachingprogramm für die Vorgründung an. Gefördert werden Personen mit Wohnsitz in Berlin, die beabsichtigen, eine unternehmerische Vollexistenz oder eine selbstständige Tätigkeit – gegebenenfalls neben einer abhängigen Beschäftigung – zu beginnen. Das Projekt läuft noch bis Ende 2023. Einzelheiten dazu können Sie [hier](#) erfahren.
- Die **Social Impact gGmbH - die Agentur für Soziale Innovationen** ist mit unterschiedlichen Angeboten an drei Standorten vertreten. Dort werden Social Startups und Menschen mit Schwerbehinderung beim Schritt in die Selbstständigkeit unterstützt sowie junge Menschen mit Erfahrungen in der Jugendhilfe gefördert. Einzelheiten dazu können Sie [hier](#) erfahren.
- Gründungsberatung speziell für soziale Unternehmen in Berlin wird durch das Projekt **Social Economy Berlin** angeboten. Das Angebot wird ergänzt durch Veranstaltungen, die qualifizieren sowie Berliner Akteure aus Sozialer Solidarischer Ökonomie und Social Entrepreneurship (Soziales Unternehmertum) zusammenführen. Einzelheiten dazu können Sie [hier](#) erfahren.

In Brandenburg finden Sie die Lotsendienste und ebenfalls die Social Impact gGmbH:

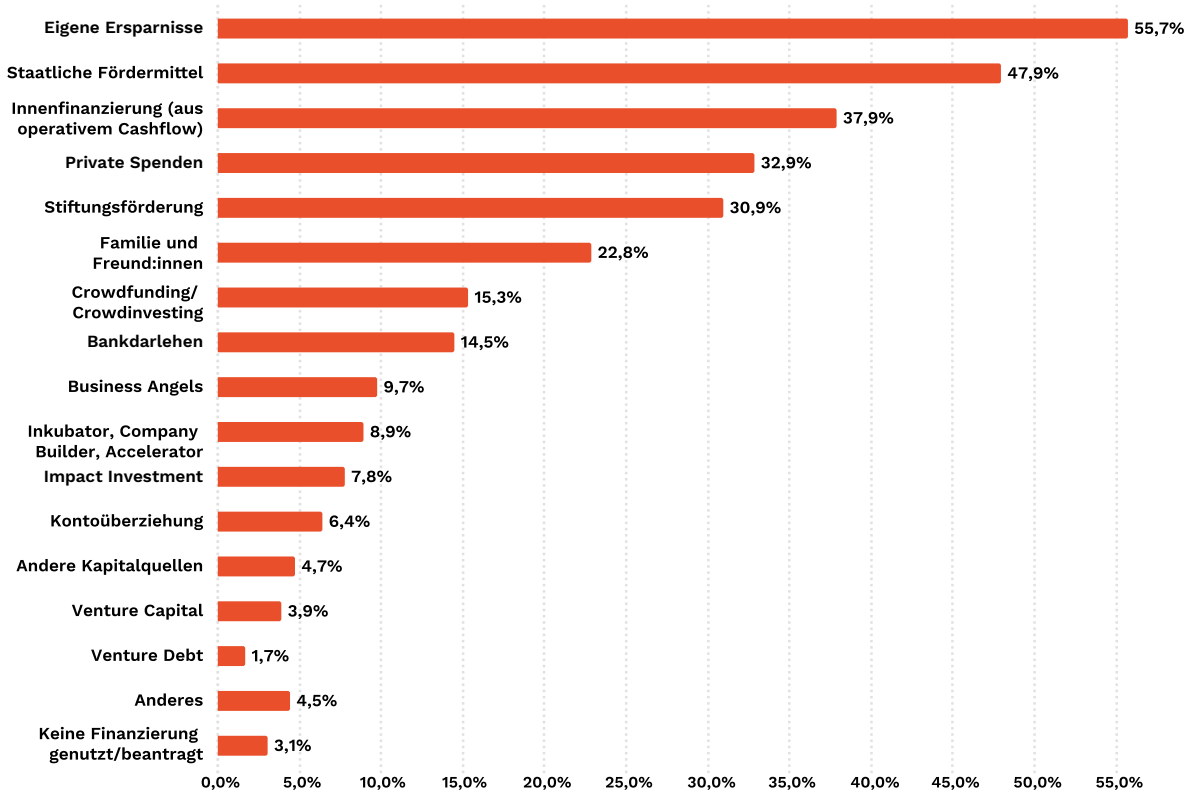
- Der **Lotsendienst** unterstützt Existenzgründer_innen auf dem Weg in ihre Selbstständigkeit durch Seminare, Workshops und Coachings. Mehr dazu erfahren Sie [hier](#).
- Die **Social Impact gGmbH** (s. oben) hat auch zwei Standorte in Brandenburg. Es gibt einen [Standort in Potsdam](#), der sich mit seinen Angeboten an Social Entrepreneure, junge Gründer_innen (bis 30 Jahre), Selbstständige mit Flucht- und Migrationshintergrund und Akteur_innen der Kultur- und Kreativwirtschaft richtet. Am zweiten [Standort in Beelitz](#) geht es vordergründig um das Themenfeld Social Entrepreneurship in den ländlichen Räumen Brandenburgs.

2.2 Eigene Mittel

In Ergebnissen von Befragungen zum Gründungsgeschehen in Deutschland, wie beispielsweise dem Deutschen Social Entrepreneurship Monitor (DSEM), zeigt sich immer wieder, dass eigene Mittel für viele Gründerinnen und Gründer zu einer der wichtigsten Finanzierungsquellen gehören.

Dies können eigene Ersparnisse sein, aber auch Schenkungen und Privatkredite von Familie/Verwandten und Freunden, den sogenannten "family & friends", die Sie auf dem Weg in die Selbstständigkeit unterstützen möchten. Kredite und Darlehen von Verwandten und Freunden haben einen entscheidenden Vorteil: In den meisten Fällen zahlt man keine (oder weniger) Zinsen im Vergleich zu Banken. Bei größeren Beträgen empfiehlt es sich, das Ganze vertraglich zu regeln und abzuschließen.

Abb. 1: Arten der Finanzierung von Sozialunternehmen über 12 Monate (Ergebnisse mit Mehrfachauswahl)



Quelle: Deutscher Social Entrepreneurship Monitor 2021/2022

Aber auch, wenn Sie Geld von einer Bank in Anspruch nehmen wollen, spielen die vorhandenen Eigenmittel eine wichtige Rolle. Bei Krediten müssen Sie eigenes Geld (Eigenkapital) mitbringen, um eine entsprechende Summe von der Bank zu erhalten. In manchen Fällen ist der Nachweis von Eigenkapital auch Voraussetzung für die Bewilligung von öffentlichen Fördermitteln.

2.3 Öffentliche Förderungen (inkl. Kredite und Darlehen)

Wenn es um das Thema Existenzgründung bzw. die Gründung eines Unternehmens geht, suchen viele Gründungsinteressierte nach Unterstützung und fragen sich, ob es nicht auch öffentliche Förderungen

dafür gibt. Das Hauptinstrument für die öffentliche Gründungs- und Unternehmensförderung sind dabei Kredite zu günstigen Konditionen. Sie finden dafür auch den Begriff „Förderdarlehen“, da diese Kredite zu günstigeren Zinsen, längeren Laufzeiten und häufig verbunden mit einer rückzahlungsfreien (tilgungsfreien) Anlaufphase angeboten werden. Die Förderhöhe ist abhängig vom Vorhaben und dem damit verbundenen Bedarf. Viele Angebote liegen bei Fördersummen zwischen 25.000 und 100.000 Euro.

Auf der Gründerplattform vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) können Sie nach Zuschüssen, Darlehen und Krediten abhängig von Ihrem Standort suchen. Das BMWK hat auf seinen Seiten zahlreiche Informationen zum Thema Förderung und Finanzierung. Dort finden Sie auch die Förderdatenbank des Bundes, der Länder und der Europäischen Union.

Wenn Sie im Land Berlin oder in Brandenburg gründen wollen, dann helfen Ihnen diese Hinweise weiter:

- Die Förderfibel des Landes Berlin der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und der Investitionsbank Berlin erscheint jährlich und bietet Ihnen einen umfassenden Überblick über aktuelle Wirtschaftsförderprogramme im Land Berlin.
- Über dieses Online-Portal informiert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie über alle im Land Brandenburg verfügbaren Förderprogramme.

Wenn Sie mit Ihrer Suche nicht weiterkommen, dann wenden Sie sich direkt an die fördernden Institutionen bzw. Banken. Diese verfügen über zahlreiche Programme und Fördermittel für Gründer_innen:

- Die **Investitionsbank Berlin (IBB)** unterstützt Startups mit Fördermittel- und Coaching Angeboten bei der Sicherung ihrer gegründeten Existenzen. Als Beispiel sei hier das Existenzgründerdarlehen „Berlin Start“ genannt. Sie können sich unter diesem Link ein kurzes Video dazu ansehen. Dieses Programm ist für Sie interessant, wenn Sie selbst nur über geringe finanzielle Mittel verfügen und auch kaum Sicherheiten mitbringen. -> Weitere Informationen
- Die **Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)** wurde 1992 als Förderbank des Landes Brandenburg gegründet. In dem Bereich Wirtschaft unterstützt die ILB gewerbliche Unternehmen, Existenzgründer_innen und Freiberufler. -> Weitere Informationen
- Die **Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW Bank)** ist die weltweit größte nationale Förderbank. Neben den Fördermitteln hält sie Magazine und Broschüren für Gründer_innen und Unternehmer_innen bereit, die zahlreiche Tipps, wichtige Informationen und Einblicke in die unternehmerische Tätigkeit anderer Gründer_innen geben. -> Weitere Informationen

Wollen Sie Geld von einer Bank, dann brauchen Sie dafür einige Unterlagen. Die Bank prüft Ihre Einkommens- und Vermögensverhältnisse, um dann über die Kredithöhe zu entscheiden.

Eine Bank, die insbesondere für Gründungsvorhaben in den SAGE-Feldern interessant ist, ist die **Gemeinschaftsbank für Leihen und Schenken (GLS Bank)**. Sie ist eine Genossenschaftsbank, die ausschließlich soziale und ökologische Vorhaben finanziert. Dies können Unternehmen in der Gründungs- und Wachstumsphase sein oder auch Finanzierungen für eine Unternehmensnachfolge. Sie bietet als eine der wenigen Banken zudem Unterstützung für gemeinnützige Vorhaben an, wie z.B. für Vereine, Bildungseinrichtungen und Organisationen. Bitte beachten Sie, dass die GLS Bank nicht zu den öffentlichen Förderbanken zählt, weshalb sie hier gesondert aufgelistet ist. -> Weitere Informationen

Beispiel Mikrokredite

Wenn Sie für Ihr Vorhaben einen Kredit von bis zu 25.000 Euro benötigen, dann ist der Mikrokredit vielleicht interessant. Die Kreditvergabe ist möglich im Rahmen des Angebotes *Mein Mikrokredit* des Mikrokreditfonds Deutschland. Mit diesem Angebot hat die Bundesregierung deutschlandweit ein flächendeckendes System zur Vergabe von Mikrokrediten etabliert. Die Vergabe und Betreuung erfolgt ausschließlich über akkreditierte Mikrofinanzinstitute.

Tipp:

Unser Tipp für Gründerinnen in Berlin:

- **GOLDRAUSCH e.V.** stellt Mikrokredite zwischen 1.000 Euro und 10.000 Euro für Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen mit Wohn- und Geschäftssitz in Berlin zur Verfügung. Der Verein unterstützt freiberufliche Frauen, gewerbliche Gründerinnen und Unternehmerinnen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft, die keinen oder nur schwierigen Zugang zu Kreditfinanzierungen bei Banken haben.

Hier finden Sie Informationen zum Mikrokredit Brandenburg:

- **Mikrokredit Brandenburg** ist die Informationsseite für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus dem Land Brandenburg, die an einem Mikrokredit zwischen 2.000 Euro und 25.000 Euro interessiert sind. Der Mikrokredit Brandenburg kann für Existenzgründungen, Unternehmensnachfolgen und Unternehmen im Nebenerwerb beantragt werden. Er wird Angehörigen freier Berufe, Einzelunternehmen und Gesellschaften gewährt.



Beispiele Zuschüsse

- Neben finanziellen Mitteln gibt es auch Förderungen von Beratungsangeboten. Als ein Beispiel sei hier der **Coaching BONUS** von der Investitionsbank Berlin (IBB) genannt, der sich an Existenzgründer_innen und Unternehmensnachfolger_innen, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Unternehmen der Sozialen Ökonomie richtet. Mit diesem ist eine Kostenübernahme von bis zu 80 % für betriebswirtschaftliche Coachings bzw. professionelle Beratungen verbunden. Wenn Sie sich für den Coaching BONUS interessieren, empfehlen wir Ihnen, sich an die IBB Kundenberatung zu wenden. Sie wird mit Ihnen Detailfragen klären und Ihnen bei der Antragstellung unterstützend zur Seite stehen.
- Auch der „**Gründungs BONUS**“ ist ein Förderprogramm der IBB in Form eines Zuschusses, welches sich an Existenzgründer_innen, Jungunternehmer_innen und Freiberufler in der Gründungsphase bis zur Wachstumsphase richtet. Der Fokus liegt dabei auf Gewinnerzielung ausgerichteten Gründungen, die nicht älter als 12 Monate sind und ihren Sitz in Berlin haben. Er ist kombinierbar mit dem „Mikrokredit aus dem KMU-Fonds“ der Investitionsbank Berlin (IBB).



Gründungen aus der Arbeitslosigkeit heraus - eine besondere Situation

Stellen Sie sich vor, ein Projekt läuft aus, in dem Sie angestellt sind und es gibt leider keine Anschlussfinanzierung. Sie überlegen, ob Sie nicht ein eigenes Projekt oder ein daraus entstandenes Teilprojekt umsetzen und sich damit selbstständig machen. Dann könnten Sie prüfen, ob Sie den Gründungszuschuss in Anspruch nehmen wollen.

• Gründungszuschuss

Wenn Sie einen Anspruch auf **Arbeitslosengeld I** (ALG-I) erworben haben und sich selbstständig machen wollen, gibt es auf Antrag mit individueller Prüfung den Gründungszuschuss von der Bundesagentur für Arbeit. Dieser setzt sich aus Ihrem individuellen Arbeitslosengeld und einer monatlichen Pauschale von 300,00 Euro zusammen. Die 300 Euro sind als Zuschuss zu den Sozialversicherungsabgaben gedacht, die Sie als Selbstständige selber übernehmen müssen. Für die Beantragung dieser Förderung sind einige Voraussetzungen zu beachten. Weiterführende Informationen erhalten Sie bei der Agentur für Arbeit.

• Einstiegsgeld

Wenn Sie in Bezug vom **Arbeitslosengeld II** (ALG-II) sind, dann können Sie für Ihre Existenzgründung das Einstiegsgeld bei Ihrem Jobcenter beantragen. Es kann nur dann gewährt werden, wenn die persönlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Existenzgründung vorliegen. Zudem können Zuschüsse und Darlehen für die Beschaffung von Sachgütern von den Arbeitsagenturen und dem Jobcenter gewährt werden. Mit dem Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) der Agentur für Arbeit können Sie ebenfalls Unterstützung für die Erstellung eines Finanzierungskonzeptes erhalten. Weiterführende Informationen erhalten Sie vom Jobcenter.

Einzelheiten für die Beantragung sowohl vom Gründungszuschuss als auch vom Einstiegsgeld finden Sie u. a. auch in den GründerZeiten 16 „Gründen aus der Arbeitslosigkeit“ des BMWK.

Seit dem 1. Januar 2023 ist das Bürgergeld-Gesetz in Kraft und ersetzt das Arbeitslosengeld II. Es soll in zwei Schritten umgesetzt werden. Wie dann die Förderung und Unterstützung für den Aufbau einer Selbstständigkeit aussieht, bleibt abzuwarten. Mehr Informationen finden Sie u. a. auf den Seiten des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS).

2.4 Wettbewerbe und Preisgelder

Neben der finanziellen Unterstützung von family & friends oder einem Darlehen von einer Bank können Sie sich an Wettbewerben beteiligen und Preisgelder gewinnen. Auch hier gibt es eine Vielzahl an Formen und Angeboten.

Wettbewerbe und Preisgelder gibt es für die verschiedenen Phasen einer Unternehmung. Häufig sind Gründer_innen in der Vorgründungs- und der Gründungsphase adressiert, die sich mit ihrer Idee bewerben können. Die Preisgelder fallen meist nicht allzu hoch aus, aber sie helfen in der Anfangsphase dennoch. Zudem sind die Gewinne von Wettbewerben meist mit Mentoring, Coaching, Beratung, Workshops und einem Netzwerk zu Expert_innen und anderen Gründer_innen gekoppelt. Weiterhin wirkt so manche Auszeichnung als Qualitäts- oder Innovationssiegel, so dass eine positive Aufmerksamkeit für das Vorhaben erzielt wird.

Hier eine Auswahl von Wettbewerben in alphabetischer Reihenfolge:

Der **Berlin Newcomer Startup Award** zeichnet herausragende Geschäftsideen von neu nach Berlin zugewanderten Menschen aus. Er ermöglicht den Gewinner_innen eine Anschubfinanzierung für ihre Geschäftsidee und hilft ihnen, ihre Sichtbarkeit für ihr unternehmerisches, soziales oder kulturelles Projekt zu erhöhen. Jede_r Gewinner_in erhält zusätzlich ein Business-Coaching im Wert von 2.500 Euro.

Der **Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (BPW)** ist Deutschlands größte und regionale Gründungsinitiative. Der BPW wird gemeinsam durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg unterstützt sowie aus Mitteln der Europäischen Union kofinanziert. Der BPW bietet ein umfangreiches, kostenfreies Unterstützungsprogramm für (angehende) Gründer_innen in Berlin und Brandenburg an, welches sich in diese drei Kategorien unterteilt:

- BPW Akademie: Seminare, Workshops, Beratungen & mehr
- BPW Wettbewerb: Preisgelder inkl. Feedback zum eingereichten Businessplan bzw. Business Model Canvas (BMC)
- BPW Netzwerk: Expert_innen Know-how und Netzwerkveranstaltungen

Der **empowering people Award** der Siemens-Stiftung zielt darauf ab, einfache technische Innovationen und Geschäftsideen mit wirtschaftlichem und sozialem Wirkungspotenzial zu identifizieren. Der Preis eröffnet den Zugang zu ihrem internationalen Netzwerk, wobei das Preisgeld eine bescheidene Anschubfinanzierung darstellt. Mit einem umfassenden Paket von Maßnahmen, die von internationaler Förderung und Vernetzungsmöglichkeiten bis hin zu maßgeschneidertem Wissenstransfer, professioneller Beratung und gezielter Förderung reichen, werden die Preisträger_innen begleitet.

Generation-D fördert seit über 13 Jahren studentische Projekte, die innovativ und kreativ aktuelle lokale und globale gesellschaftliche, soziale oder ökologische Probleme in Deutschland lösen und dadurch gesellschaftlichen Mehrwert schaffen. Die Förderung umfasst ein projektgebundenes Preisgeld in der Spanne von 1.500 bis 7.500 Euro. Der Betrag richtet sich nach dem begründeten Bedarf für die Umsetzung Ihres Projektes. Jedes Finalteam hat die Möglichkeit, 2 Monate vor dem Finale seine Idee vor Personen aus Politik und Wirtschaft vorzustellen, um qualifiziertes Feedback zu erhalten und von deren Netzwerk zu profitieren.

Kultur- und Kreativpilot_innen Deutschland ist eine durch die Bundesregierung vergebene Auszeichnung für Unternehmen, Selbständige, Gründer_innen und Projekte aus der Kultur- und Kreativwirtschaft und deren Schnittstellen zu anderen Branchen. Anders als die meisten Programme wird hier bewusst

die Unternehmer_innenpersönlichkeit in den Fokus gerückt. Es werden Menschen gesucht, die Mut beweisen, Engagement zeigen und sich immer fragen: Was kann ich noch besser machen? Spannend ist, dass sich Soloselbstständige sowie Teams mit ihren Ideen, Projekten oder Unternehmungen, die bereits auf dem Markt sind, bewerben können. Das Programm beinhaltet ein einjähriges Mentoring, Workshops, eine bundesweite Medienpräsenz und Zugang zum deutschlandweiten Netzwerk, welches über die letzten 12 Jahre aufgebaut wurde.

Mit dem **Next Economy Award** prämiert die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. jedes Jahr Startups, die auf Nachhaltigkeit und die Green Economy setzen. Als Preise werden in den drei Kategorien „Change“, „People“ und „Resources“ Kommunikations- und Sachleistungen im Gegenwert von ca. 25.000 Euro vergeben. Bewerben konnten sich Startups (in den letzten fünf Jahren in Deutschland gegründete Unternehmen bzw. Organisationen und Sozialunternehmen; unabhängig von der Rechtsform).

Seit 2009 werden durch den **Social Impact Award** engagierte, junge Menschen dabei unterstützt, ihre innovative Tatkraft in konkrete Projekte, Initiativen und Sozialunternehmen mit systemischer Wirkung zu verwandeln. Für das Jahr 2022 erhielten die zehn Finalisten-Projekte Unterstützung in Form eines 3-monatigen Programms zur Weiterentwicklung inkl. Mentoring und Zugang zu einem internationalen Expert_innen-Pool. Die 5 Gewinnerprojekte unterschieden sich in 4 Jury Awards (von je 3000 Euro) und einem Community Award (von 5000 Euro).

Start Social ist ein bundesweiter Wettbewerb zur Förderung des ehrenamtlichen sozialen Engagements und steht unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzler Olaf Scholz. Die Bewerbung für ein Stipendium ist jedes Jahr von Anfang Mai bis Ende Juni möglich. Sofern Sie erfolgreich sind, beginnt das Stipendium im November und erstreckt sich über vier Monate. Eine Besonderheit ist, dass sich sowohl Einzelpersonen als auch Teams, Organisationen, Institutionen und Verbände - in den unterschiedlichsten Phasen der Entwicklung - bewerben können.

2.5 Stipendien und Programme

Stipendien und Programme gibt es ebenfalls für die verschiedenen Entwicklungsphasen einer Unternehmung. Sie sind oftmals verknüpft mit Gründungsideen in konkreten Branchen und richten sich vordergründig an Gründungsteams von mindestens zwei Personen. Die aus unserer Sicht wichtigsten Stipendien möchten wir Ihnen hiermit kurz vorstellen.

Das **EXIST-Gründerstipendium (zukünftig EXIST-Gründungsstipendium)** unterstützt gründungsinteressierte Studierende, Absolventinnen und Absolventen sowie Wissenschaftler_innen aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die eine innovative und technologieorientierte oder eine wissensbasierte Gründungsidee verfolgen und umsetzen möchten. Gründungsteams von bis zu 3 Personen erhalten für die Dauer von 12 Monaten ein Stipendium, um einen Businessplan auszuarbeiten und sich auf die Unternehmensgründung vorzubereiten. Der Antrag kann jederzeit über die Hochschule (wie an der ASH Berlin über das Projekt ASHEXIST) oder Forschungseinrichtung gestellt werden. Kontaktieren Sie uns, wenn Sie mehr zu den Kriterien und Rahmenbedingungen erhalten möchten. Mehr Informationen zu EXIST erhalten Sie [hier](#).

EXIST-Women soll ein neues Förderprogramm speziell für Frauen werden. Gerade erst hat der Haushaltsausschuss die Mittel freigegeben. Wie das Programm konkret aussehen wird und wann es offiziell beginnt, dazu ist bislang wenig bekannt. In der [Startup-Strategie der Bundesregierung](#) heißt es dazu nur knapp, dass man Frauen den Schritt in die Selbständigkeit erleichtern und die Partizipation von Frauen in allen Teamkonstellationen nachhaltig erhöhen möchte. Über die Entwicklungen informiert das BMWK auf [dieser Webseite](#).

Das **Berliner Startup Stipendium** richtet sich an Gründungsteams mit einem Hochschulabschluss, die über ein erstes Gründungskonzept und einen ersten Prototyp verfügen und sich in der Vorbereitung der Marktreife befinden. Die Stipendien werden derzeit an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin), der Berliner Hochschule für Technik (BHT), der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin), der Freien Universität Berlin (FU Berlin), der Technischen Universität Berlin (TU Berlin), der Humboldt Universität zu Berlin (HU) und der Charité – Universitätsmedizin Berlin vergeben. Die fördernde Hochschule unterstützt Sie mit Arbeitsplätzen, Coachings, Workshops sowie Zugang zu Netzwerk und Kontakten. Eine Hochschulangehörigkeit ist nicht zwingend notwendig. Gut zu wissen ist aber sicherlich, dass die Hochschulen thematische Schwerpunkte setzen und nicht per se Gründungen in allen Branchen unterstützen. Wir empfehlen Ihnen daher die Kontaktaufnahme mit den entsprechenden Ansprechpartner_innen, um Kriterien und weitere Details zu klären. Wenn Sie sich bewerben möchten, sollten Sie in allen Fällen ein nachhaltiges, wirtschaftlich ausgerichtetes Geschäftsmodell haben. Sie dürfen zudem noch nicht wirtschaftlich am Markt tätig und nicht formal gegründet sein.

Das **Stipendienprogramm der Hans Weisser Stiftung** und der Stiftung der Deutschen Wirtschaft richtet sich an junge Berufstätige sowie Gründerinnen und Gründer bis 40 Jahre zur Durchführung einer individuellen Weiterqualifizierung im Ausland von 2 bis 12 Monaten. Über die Webseite erhalten Sie weiterführende Informationen.



2.6 Crowdfunding

Von Crowdfunding spricht man, wenn viele Menschen - in der Regel über eine internetbasierte Plattform - eine Idee, ein Projekt oder ein Unternehmen gemeinsam finanzieren. Neben dem Einwerben von finanziellem Kapital können Sie mit einem Crowdfunding Sichtbarkeit, Unterstützer_innen, ein Netzwerk, Feedback und einen Markttest erhalten.

Inzwischen gibt es zahlreiche Crowdfunding Plattformen. Einige von diesen spezialisieren sich auf ganz spezielle Bereiche und Nischen. Weiterhin unterscheiden sich die Plattformen nach der Crowdfunding-Art und den Bedingungen der Anbieter. Daher ist es empfehlenswert, sich vorab über die verschiedenen Anbieter zu informieren, bevor man sich für eine Plattform entscheidet.

Die häufigsten Crowdfunding-Arten:

- **Spendenbasiertes Crowdfunding** („klassisches“ Crowdfunding): Unterstützer_innen steuern freiwillig einen Betrag zu einem Projekt bei. Diese Art von Crowdfunding wird häufig von Vereinen und anderen (gemeinnützigen) Organisationen genutzt.
- **Belohnungsbasiertes Crowdfunding**: Bei dieser Form erhalten die Unterstützer_innen ein kleines Dankeschön für den eingezahlten Geldbeitrag. Das können Vorab-Exemplare eines Produktes, Produkte von Kooperationspartner_innen oder auch ein organisierter Filmabend, ein Ausflug oder ein gemeinsames Abendessen sein. Diese Art von Crowdfunding wird teilweise auch von Organisationen und Genossenschaften (in Gründung) genutzt, die auf diese Weise Mitglieder_innen suchen.
- **Eigenkapitalbasiertes Crowdfunding** (Crowdinvesting): Private Geldgebende werden zu Miteigentümer_innen des Unternehmens, indem sie Kapital gegen Unternehmensanteile eintauschen. Diese Art von Crowdfunding eignet sich für profitorientierte Vorhaben.

Hier sind zwei bekannte Crowdfunding-Plattformen im deutschsprachigen Raum genannt:

- **Betterplace.org** ist Deutschlands größte Spendenplattform. Gemeinnützige Organisationen aus aller Welt sammeln über die Plattform Spenden für Ihre Arbeit. Es sind insbesondere Spendenkampagnen in den Bereichen Kinderhilfe, Umwelt- und Tierschutz, Bildung und Entwicklungshilfe zu finden. Seit 2018 gibt es zudem auch **betterplace.me** – die kleine Schwester von betterplace.org. Während betterplace.org sich an gemeinnützige Organisationen richtet, kann die „kleine Schwester“ auch für das private Engagement und von sozialen Organisationen ohne Gemeinnützigkeit genutzt werden.
- **Startnext** ist inzwischen die größte und bekannteste Crowdfunding-Plattform in Deutschland. Startnext richtet sich vor allem an Kreative, Künstler_innen, Aktivist_innen, Soziale Unternehmer_innen und Menschen, die Hilfsaktionen planen. Es kann sowohl als spendenbasiertes als auch als belohnungsbasiertes Crowdfunding genutzt werden.

Wenn für Sie eine Crowdfunding-Kampagne in Frage kommt, empfehlen wir Ihnen, genügend Vorlauf für die Planungs- und Vorbereitungsphase einzuplanen. Die Erstellung von geeigneten Materialien wie z. B. Texte, Bildmaterial und Video sowie die Klärung der rechtlichen Aspekte sind zeitintensiv. Viele Gründer_innen, die über eine Kampagne nachdenken, nehmen eine individuelle Beratung durch eine Crowdfunding-Expertin bzw. einen Experten in Anspruch oder nehmen an Workshops zur Vorbereitung einer Crowdfunding-Kampagne teil.

2.7 Stiftungen und Fördervereine

Wenn Sie für ein Projekt nach finanziellen Förderungen suchen, dann kommen u. a. Stiftungen in Frage. Der Grundgedanke einer Stiftung ist die Förderung bestimmter Zwecke. Den Zweck einer Stiftung bestimmt der Stifter bzw. die Stifterin, wenn er/sie die Stiftung errichtet. Sie ist in der Satzung festgehalten. Über 90% der Stiftungen in Deutschland verfolgen dabei gemeinnützige Zwecke.

Laut dem Bundesverband Deutscher Stiftungen sind von den ca. 30.000 Stiftungen, die es in Deutschland gibt, die meisten lokal tätig. Einige davon sind operativ tätig, andere vordergründig fördernd, d. h. sie stellen Fördergelder für Projekte und Vorhaben bereit, die zu ihrem Stiftungszweck sowie ihren Zielen und Werten passen. Dabei ist zu erwähnen, dass in der Regel nur Organisationen, die vom Finanzamt

die Gemeinnützigkeit anerkannt bekommen haben, finanziell gefördert werden. Wie das Prozedere für die Beantragung von Fördermitteln ist und welche Summen beantragbar sind, handhaben Stiftungen unterschiedlich.

Grundsätzlich lassen sich die Stiftungszwecke in neun Themen zusammenfassen:

Tabelle 2: Übersicht Stiftungszwecke

1. Gesellschaft	Altenhilfe; Andenken an Verfolgte, Kriegs- und Katastrophenopfer; Bürgerschaftliches Engagement; Demokratisches Staatswesen; Ehe- und Familienschutz; Feuer-, Arbeits-, Katastrophen- und Zivilschutz; Gleichberechtigung von Frauen und Männern; Kinder- und Jugendhilfe; Kriegsofferhilfe; Kriminalprävention; Lebensrettung; mildtätige Zwecke; Soldaten- und Reservistenbetreuung; Strafgefangenenfürsorge; Straftatenopferhilfe; Tierzucht und Hundesport; Verbraucherberatung und -schutz; Verfolgten-, Flüchtlings-, Vertriebenen- und Aussiedlerhilfe; Wohlfahrtswesen; Zivilbeschädigten- und Behindertenhilfe; sonstige gemeinnützige Zwecke
2. Bildung	Bildung, Erziehung und Studierendenhilfe
3. Kunst und Kultur	Denkmalschutz und -pflege; Heimatpflege und -kunde; Kunst und Kultur; traditionelles Brauchtum und Karneval
4. Wissenschaft	Geistes- und Gesellschaftswissenschaften; Medizin; Naturwissenschaften; Wissenschaft und Forschung
5. Gesundheit und Sport	Öffentliche(s) Gesundheitswesen und -pflege; Sport
6. Umwelt	Pflanzenzucht und Kleingärtnerei; Tierschutz; Umweltschutz, Naturschutz und Landschaftspflege
7. Religion und Kirche	Kirchliche Zwecke; Religion
8. Internationales	Entwicklungszusammenarbeit; Völkerverständigung
9. Privatnützige Zwecke	Familienunterhalt; Unternehmen und Belegschaft; sonstige nicht steuerbegünstigte Zwecke

Quelle: Bundesverband Deutscher Stiftungen

Mit der Stiftungssuche des Bundesverband Deutsche Stiftungen können Sie Stiftungen aus unterschiedlichen Orten und Bundesländern recherchieren. Mit der einfachen Suche werden Sie derzeit (Stand 01.2023) auf 753 gelistete Stiftungen in Berlin und auf 176 in Brandenburg stoßen.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen eine Auswahl an Stiftungen nennen:

Ihre freie, gemeinnützige Organisation mit Sitz in Deutschland ermöglicht Teilhabe und Inklusion vor Ort? Dann könnte die Aktion Mensch für Sie interessant werden. Die Aktion Mensch unterstützt soziale Projekte aus allen Lebensbereichen: Arbeit, Freizeit, Bildung und Persönlichkeitsstärkung, Wohnen und Barrierefreiheit und Mobilität mit unterschiedlichen Förderprogrammen. Diese variieren in der mögli-



chen Fördersumme, der Laufzeit, der Zweckbindung, sowie der Höhe der einzusetzenden Eigenmittel. Neben den Förderangeboten in den genannten Lebensbereichen bietet die Aktion Mensch zusätzliche (Aktions-) Fördermöglichkeiten an, wie z. B. [#1BarriereWeniger](#) und [Digitale Teilhabe für alle](#).

Die **anstiftung** ist sowohl forschend als auch fördernd tätig. Förderanträge werden formlos entgegengenommen. Es werden ausschließlich gemeinnützige Organisationen mit gültigem Freistellungsbescheid für die Bereiche Offene Werkstätten und (urbane) Gemeinschaftsgärten gefördert. Die Förderung wird in Form nicht rückzahlbarer Zuwendungen geleistet.

Die **Deutsche Stiftung Engagement und Ehrenamt (DSEE)** hat im Juli 2020 ihre Arbeit als bundesweit tätige Anlaufstelle zur Förderung ehrenamtlichen Engagements aufgenommen. Sie bieten unterschiedliche Förderprogramme an. Angekündigte Schwerpunkte für das Jahr 2023 sind: Diversität im Ehrenamt stärken – Nachwuchs gewinnen, Digitalisierung und Verbreitung sozialer Innovationen in Transformationsprozessen sowie Gesellschaftlichen Zusammenhalt und wirksame Strukturen stärken. Weiterhin bietet die DSEE ein Fortbildungsprogramm und eine 1:1-Beratung in den Bereichen Fundraising und Fördermittelakquise, rechtliche Fragestellungen und Versicherungsfragen.

Die **KfW Stiftung** ist überwiegend operativ tätig. Die Förderleistungen umfassen die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für gemeinnützige Organisationen und die aktive Begleitung der Vorhaben durch die Mitarbeiter_innen der Stiftung. Schwerpunkte sind: Die Bewahrung der biologischen Vielfalt auf der Erde sowie Lebensgrundlagen für die Menschen schaffen, die besonderen sozialen Herausforderungen gegenüberstehen und Chancen für diejenigen zu ermöglichen, die damit einen relevanten gesellschaftlichen Beitrag leisten.

Sternstunden ist eine Benefizaktion mit dem Bayerischen Rundfunk. Er fokussiert sich auf die Förderung von Kinderhilfsprojekten in Deutschland. Konkret sind dies Projekte, die kranken, behinderten oder Not leidenden Kindern zugutekommen oder Projekte mit entsprechender präventiver Ausrichtung. Geförderte Vorhaben der letzten Jahre sind über die Webseite einsehbar.

Tipp:

Wenn Sie Stiftungsgelder beantragen möchten, ist es unabdingbar, den Verwendungszweck und die beabsichtigte Wirkung klar zu definieren und zu formulieren. Eine wertvolle Unterstützung bietet Ihnen das kostenlose [Kursbuch Wirkung](#) der Bertelsmann Stiftung und PHINEO sowie die [Online-Lernwebsite](#) zum Kursbuch.

Tabelle 3: Förderungsprogramme & Finanzierungsinstrumente im Überblick

Entwicklungsphase der Unternehmung	Seite im Themenheft	Vor-gründung	Gründung	Aufbau	Wachstum / Expansion
Beratungsförderung					
• <u>zgs consult GmbH</u>	S. 8	x			
• <u>Social Impact gGmbH</u> - <u>Berlin</u> - <u>Beelitz</u> - <u>Potsdam</u>	S. 8	x			
• <u>Social Economy Berlin (SEB)</u>	S. 8	x	x	x	x
• <u>Lotsendienst</u>	S. 8	x	(x)		
Öffentliche Förderungen					
Kredite und Darlehen					
• <u>Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW Bank)</u>	S. 10	x	x	x	x
• <u>Investitionsbank Berlin (IBB)</u>	S. 10		x	x	x
• <u>Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)</u>	S. 10		x	x	x
• <u>Goldrausch e. V. (Mikrokredit)</u>	S. 11	x	x	x	x
• <u>Mikrokredit Brandenburg</u>	S. 11	x	x	x	x
• <u>GLS Bank (Ausnahme: nicht öffentlich!)</u>	S. 10	x	x	(x)	(x)
Zuschüsse					
• <u>Coaching BONUS</u>	S. 11		x	x	x
• <u>GründungsBONUS</u>	S. 11	x			
• <u>Einstiegsgeld</u>	S. 12	x			
• <u>Gründungszuschuss</u>	S. 12	x			
Wettbewerbe und Preisgelder					
• <u>Berlin Newcomer Startup Award</u>	S. 13		x		
• <u>Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (BPW)</u>	S. 13	x	x		
• <u>empowering people Award</u>	S. 13	x	x		
• <u>Generation-D</u>	S. 13	x			
• <u>Kultur- und Kreativpilot_innen Deutschland</u>	S. 13	x	x	x	(x)
• <u>Next Economy Award</u>	S. 14		x		
• <u>Social Impact Award</u>	S. 14	x			
• <u>Start Social</u>	S. 14	x	x	x	x

Tabelle 3: Förderungsprogramme & Finanzierungsinstrumente im Überblick

Entwicklungsphase der Unternehmung	Seite im Themenheft	Vor-gründung	Gründung	Aufbau	Wachstum / Expansion
Stipendien und Programme					
• <u>EXIST-Gründerstipendium</u> (zukünftig EXIST-Gründungsstipendium) (Beratung & Antrag über die ASH Berlin möglich)	S. 14	x			
• <u>EXIST-Women (im Aufbau)</u>	S. 14	x			
Berliner Startup Stipendium					
• <u>Berliner Hochschule für Technik (BHT)</u>	S. 15	x			
• <u>FU, HU, TU, und Charité – Universitätsmedizin Berlin</u>	S. 15	x			
• <u>Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin)</u>	S. 15	x			
• <u>Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR Berlin)</u>	S. 15	x			
• <u>Hans Weisser Stipendium</u>	S. 15	x	(x)	(x)	x
Crowdfunding					
• <u>Betterplace.org</u>	S. 16	x	x	x	x
• <u>Betterplace.me</u>	S. 16	x	x	x	x
• <u>Startnext.com</u>	S. 16	x	x	x	x
Stiftungen					
• <u>Aktion Mensch</u>	S. 17			x	x
• <u>anstiftung</u>	S. 18		x	(x)	
• <u>Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)</u>	S. 18		x	x	(x)
• <u>KfW Stiftung</u>	S. 18		x	x	(x)
• <u>Sternstunden</u>	S. 18		(x)	x	x



Unser Service für Sie:
Diese Tabelle als pdf können Sie sich unter dem folgenden Link herunterladen.



**Download
Tabelle 3**



3 Unterstützung durch die ASH Berlin

Nachdem Sie nun einen Überblick über Möglichkeiten bekommen haben, können Sie besser einschätzen, welche Informationen und Kenntnisse Ihnen noch fehlen, um Ihr Vorhaben umzusetzen. Egal ob es finanzielle Mittel, ein Businessplan oder aber Wissen zu bestimmten Themen sind – wir unterstützen Sie gerne in den nächsten Schritten! Sie bekommen Hilfe an der ASH Berlin durch unser Projekt *ASHEXIST* oder durch weitere Kooperationspartner_innen. Lassen Sie uns in einem persönlichen Gespräch klären, wie wir Ihnen weiterhelfen können. Sie erreichen uns über das Gründer*innenzentrum sowohl telefonisch als auch per E-Mail unter den angegebenen Kontaktinformationen (S. 4).

Über das Projekt *ASHEXIST*

Die ASH Berlin ist mit dem Projekt *ASHEXIST* seit 2019 Teil des Programms EXIST. Es wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert. Ziel des Projekts ist es, für Gründungen in den SAGE-Bereichen zu sensibilisieren, das Thema Entrepreneurship und Gründung mehr in der Lehre zu verankern, Gründungsinteressierte durch Workshops und Beratungen zu unterstützen und sie im Gründungsprozess zu begleiten. Dabei stehen sowohl klassische Gründungen in den SAGE-Feldern (z. B. therapeutische Praxis in der Ergo-/Physiotherapie oder Gründung einer Kita) als auch innovative Gründungen und Gründungen von Sozialunternehmen im Mittelpunkt. Ein Schwerpunkt liegt auf Gründungen durch Frauen, die im Gründungsgeschehen unterrepräsentiert sind.

4 Quellen und Literatur

4.1 Quellennachweise

Bundesverband Deutscher Stiftungen (2021), *Zahlen, Daten, Fakten zum deutschen Stiftungswesen*, Verfügbar unter: https://www.stiftungen.org/fileadmin/stiftungen_org/Verband/Was_wir_tun/Publikationen/Zahlen-Daten-Fakten-zum-deutschen-Stiftungswesen.pdf

Bundesverband Deutscher Stiftungen (2023), *Was ist eine Stiftung?*, Verfügbar unter: <https://www.stiftungen.org/stiftungen/basiswissen-stiftungen/was-ist-eine-stiftung.html>

Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland (2022), *Deutscher Social Entrepreneurship Monitor 2021/22*, Verfügbar unter: https://www.send-ev.de/wp-content/uploads/2022/04/4_DSEM_web.pdf

Social Startups, *Finanzierung für Social Startups*, Verfügbar unter: <https://social-startups.de/finanzierung-fuer-social-startups/>

4.2 Hilfreiche Informationen zum Weiterlesen

Für die weitere und vertiefende Lektüre finden Sie nun eine Zusammenstellung einiger Internetseiten, Bücher und Ratgeber. Hier können Sie spezifisch für Ihr Vorhaben recherchieren, Impulse und Hilfestellungen finden.

Auswahl an Internet-Seiten:

www.existenzgruender.de

Existenzgründungsportal des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), auf dem Sie u. a. Informationen und Hilfestellung zur Erstellung eines Kapitalbedarfsplans erhalten.

www.fuer-gruender.de

Gründungsportal der F.A.Z. Verlagsgruppe, auf der Sie z. B. einen kostenfreien Fördermittelcheck direkt über die Webseite durchführen können, der Ihnen Fördermöglichkeiten, die für Ihr Vorhaben in Frage kommen könnte, nennt.

<https://www.wirkung-lernen.de>

Online-Lernwebseite für gemeinnützige Organisationen zum Thema „Wirkungsorientierung“ von PHINEO, ein gemeinnütziges Analyse- und Beratungshaus für wirkungsvolles gesellschaftliches Engagement.

Lesetipps – Online Veröffentlichungen:

Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland (Hrsg.)

Finanzierungs- und Förderinstrumente für Social Entrepreneurship

Social Entrepreneurship Deutschland (Hrsg.)

Finanzierungsformen für Social Enterprises

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (Hrsg.):

GründerZeiten – Infobriefe zu verschiedenen Themen, Berlin 2020.

Der Infoletter des Bundeswirtschaftsministeriums bietet praxisorientierte Tipps zur Gründung und Unternehmensführung, wie z. B. zum Thema Start-ups: Finanzierung und Wagniskapital, Gründung aus der Arbeitslosigkeit, aber auch Existenzgründungen im sozialen Bereich und Existenzgründungen durch freie Berufe.

Presse- und Informationsdienst der Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Hrsg.):

Branchenbriefe für Existenzgründer - Informationen zur Marktsituation von rund 140 Branchen

Die Branchenbriefe bieten detaillierte Informationen zur Marktsituation von rund 140 Branchen. Kalkulationshilfen, Informationen zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten, rechtliche Informationen sowie Kontaktadressen.

Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland e.V. (Hrsg.):

Deutscher Social Entrepreneurship Monitor 2021/22

Der Deutsche Social Entrepreneurship Monitor (DSEM) informiert seit 2018 jährlich über das deutsche Social-Entrepreneurship-Ökosystem.

Bundesverband Deutsche Startups e.V. (Hrsg.):

Deutscher Startup Monitor 2022

Der Deutsche Startup Monitor (DSM) informiert seit 2013 jährlich über die wichtigsten Trends und Entwicklungen im deutschen Startup-Ökosystem.

Startup-Verband (Hrsg.):

Female Founders Monitor 2022

Der Female Founders Monitor ist die zentrale Studie zur Bedeutung von Gründerinnen für das deutsche Startup-Ökosystem. Ziel des Female Founders Monitors ist es, Startup-Gründerinnen in Deutschland zu unterstützen und auf diese Weise die Offenheit, Diversität und Wettbewerbsfähigkeit des Startup-Ökosystems zu fördern.

Lesetipps - Bücher:

Bachert, R. (2018). *Finanzierung von Sozialunternehmen*. Lambertus-Verlag

Bartelt, D. Sterblich, U., Kreßner, T., Theil, A. (2015). *Das Crowdfunding-Handbuch: Ideen gemeinsam finanzieren*. orange-press

Holdenrieder, J. (Hrsg.) (2017). *Betriebswirtschaftliche Grundlagen Sozialer Arbeit. Eine praxisorientierte Einführung*. Kohlhammer Verlag

Kolhoff, L. (2019). *Existenzgründung in der Sozialwirtschaft. Eine Einführung. Basiswissen Sozialwirtschaft und Sozialmanagement*. Springer-Verlag

Schmotz, T. (2020), *Fördermittelführer 2021/2022*, Verlag Förderlotse Torsten Laatz

Sommer, M; Werz, R. S.; Leuchten, B. (2013). *Gemeinnützige Vereine und Stiftungen: Erfolgreich*

Wege zur Selbstständigkeit



Ein praxisorientierter Ratgeber
für Projektumsetzer*innen und Gründungsinteressierte



Kennen Sie schon unseren praxisorientierten Ratgeber „Wege zur Selbstständigkeit“? Wenn nicht, dann können Sie ihn [hier](#) herunterladen.

Bildnachweise:

jcomp - freepik.com (Titel, Seite 3)

Jason Goodman auf Unsplash.com (S. 8)

firmbee - unsplash.com (Seite 11)

Mimi Thian auf Unsplash.com (S.12)

rawpixel.com - freepik.com (S. 15)

michael-longmire – unsplash.com (Seite 18)

Alexander Rentsch (Seite 21)



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences